



Für die Sanierung des Freibades

Landesbeauftragte Heike Flies überreicht Zuwendungsbescheid an die Gemeinde Freden

Hildesheim. – Mit dem Projekt zur Sanierung des Freibades in Freden nimmt das Land Niedersachsen die drei Aspekte der Nachhaltig – sozial, ökologisch, ökonomisch - in der Gemeinde Freden in den Blick. Am Montag, den 01. April 2019 überreichte Heike Fliess, Landesbeauftragte für den Amtsbezirk Leine-Weser, einen Förderbescheid in Höhe von rund 500.000 Euro an Wolfgang Heimann, Bürgermeister der Gemeinde Freden.

Ziel des Projektes ist es, neben der Aufrechterhaltung des Badebetriebes, die Nachhaltigkeit des Freibades zu verbessern. Im Rahmen der Sanierung soll der Wasserverlust reduziert werden und die damit einhergehende Senkung der Wasserkosten würde die Gemeinde finanziell entlasten. Außerdem wird eine wesentliche Verbesserung der Wasserqualität angestrebt. Dieses soll sowohl durch den Einbau einer neuartigen Beckendurchströmung, als auch durch eine Reduzierung der zu verwendenden chemischen Mittel erreicht werden. Darüber hinaus ist eine Anhebung des Wasserspiegels auf Beckenkopfniveau angedacht. Durch diese Anhebung wäre eine Verbesserung des „Schwimmgefühls“ erreicht, was mit einer Attraktivitätssteigerung einhergeht.

Bis dato hat sich der Förderverein um die Instandhaltung des Bades gekümmert. Für darüberhinausgehende innovative Erneuerungen fehlte das Geld, sodass das Freibad technisch und in seiner baulichen Ausführung auf dem Stand der 60er Jahre stehen geblieben ist.

Im Rahmen der Übergabe an die Gemeinde Freden betonte Landesbeauftragte Fliess die besondere Bedeutung dieses Projektes: „Das Projekt „Sanierung Freibad

Nr. 06 / 29. März 2019

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-187
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Freden“ ist auf mehreren Ebenen als nachhaltiges Projekt zu charakterisieren. Es bietet sowohl im ökologischen, als auch im ökonomischen Bereich viele Verbesserungen. Es darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass auch der soziale Nachhaltigkeitsaspekt eine gewichtige Rolle spielt. Immer mehr Hallen- und Freibäder schließen in Deutschland, weshalb es dazu kommt, dass immer mehr Kinder am Ende ihrer Grundschulzeit nicht schwimmen können. Die Sicherung des Schwimmbetriebes in der Gemeinde Freden kann somit dieser besorgniserregenden Entwicklung entgegenwirken. Das Freibad Freden ist ein ideales Beispiel für die Förderung im Bereich ZILE. Es fügt sich in den Anforderungsbereich der Verbesserung der lokalen Einrichtungen für die ländliche Bevölkerung im Bereich der Freizeitgestaltung ein.“